




DRK verstärkt Hilfe für Syrien ? Hilfsflug für Kinderklinik in Aleppo

DRK verstärkt Hilfe für Syrien - Hilfsflug für Kinderklinik in Aleppo
Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) verstärkt die Hilfe für die Menschen in Syrien. Kurz vor Weihnachten wird in Berlin ein Hilfsflug mit Medikamenten für eine Kinderklinik in Aleppo starten. Das kündigte DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters am Freitag bei der 62. ordentlichen Bundesversammlung des Deutschen Roten Kreuzes in Berlin an. Mit dem Flug werden rund sechs Tonnen Medikamente mit Hilfe des Auswärtigen Amtes an ein Kinderkrankenhaus des Syrischen Roten Halbmondes in Aleppo geliefert. Bei der Lieferung handelt es sich unter anderem um Antibiotika, Schmerzmittel und andere dringend benötigte Arzneien. "Frauen und Kinder sind die Hauptleidtragenden des blutigen Konflikts in Syrien", sagte DRK-Präsident Seiters. Nach Angaben des DRK waren und sind insgesamt 2,5 Millionen Menschen von den bewaffneten Auseinandersetzungen in Syrien betroffen. 1,2 Millionen leben als Vertriebene in Syrien, 460.000 Menschen sind laut dem humanitären Koordinationsbüro der Vereinten Nationen in die Nachbarländer geflohen. In den vergangenen zwei Wochen alleine über 50.000. In den bevorstehenden Wintermonaten wird sich die Lage der Flüchtlinge verschlimmern", sagte Seiters. Deshalb sei man auch weiter dringend auf Spenden angewiesen. Das DRK arbeitet eng mit dem Syrischen Roten Halbmond zusammen. Es ist die einzige Hilfsorganisation, die überall in Syrien humanitäre Hilfe für die Betroffenen leisten kann. Die vielen Freiwilligen des Syrischen Roten Halbmondes seien auch das Rückgrat für die Hilfsmaßnahmen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK), sagte der Präsident des IKRK, Dr. Peter Maurer, auf der Bundesversammlung des DRK in Berlin. Nach seinen Angaben sind bisher sieben Mitarbeiter des Syrischen Roten Halbmondes bei Hilfseinsätzen ums Leben gekommen. Im nächsten Jahr feiert das DRK den 150. Geburtstag des Internationalen und des Deutschen Roten Kreuzes. "Wir werden mit einer Fülle von Veranstaltungen, Aktionen und Events das Jahr 2013 nutzen, um in besonderer Weise für unsere humanitären Aufgaben zu werben", sagte Seiters. Eine der Höhepunkte wird ein Festakt am 31. Oktober 2013 in Stuttgart sein. Dort wurde am 12. November 1863 mit dem Württembergischen Sanitätsverein die erste nationale Rotkreuz-Gesellschaft auf deutschem Boden gegründet. Für die humanitäre Hilfe in Syrien bittet das DRK weiter um Spenden: Spendenkonto: 41 41 41 Bank für Sozialwirtschaft BLZ: 370 205 00 Stichwort: Flüchtlingshilfe (Syrien) Online-Spende: www.DRK.de/onlinepende Ansprechpartner DRK-Pressestelle Dr. Dieter Schütz Tel. 030 85404 158 schuetz@drk.de Fredrik Barkenhammar Tel. 030 85404 155 barkenhf@drk.de 

Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.